

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Hebammenverband
<b>Band:</b>	91 (1993)
<b>Heft:</b>	5
<b>Rubrik:</b>	Mitteilungen = Communications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Weiterbildung zur Kursleiterin für Geburtsvorbereitung und Rückbildungsgymnastik

**MATERNAS - Kurs- und Seminarorganisation im Gesundheitswesen**

**MATERNAS-Seminare sind Erlebnisseminare für Körper, Geist und Seele**

## **Seminarinhalte**

Fünf Intensiv-Seminarblöcke mit Beginn im Oktober 93 bereiten Sie gezielt auf Ihre zukünftige Tätigkeit als Geburtsvorbereiterin vor. Der Unterricht - praktisch und theoretisch - wird durch qualifizierte, motivierte Fachpersonen und Dozenten in folgenden Fächern erteilt:

### **Fachspezifische Inhalte:**

Atmen und Entspannen, Massage, Natürliche Heilmethoden, Geburtsvorbereitung und Entspannungsübungen im Wasser, Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik, Körperarbeit, etc.

### **Unterrichtsgestaltung:**

Methodik, Didaktik, Rethorik, Kursaufbau etc.

### **Psychologische Inhalte:**

Kommunikation, Gesprächsführung, Psychologie der Frau rund um Schwangerschaft, Geburt und Nachgeburtszeit, Gruppenleitung etc.

### **Organisatorische Inhalte:**

Aufbau einer neben- oder hauptamtlichen selbständigen Berufstätigkeit, finanzielle- und versicherungstechnische Aspekte, Kursorganisation, Einführung in Public Relations, Erarbeitung eines eigenen PR und Werbekonzeptes.

**Dynamisches Rahmenprogramm** mit geführten Wanderungen durch das heimelige Appenzeller-Ferienland, Besichtigungen und Begegnungen, tägliches Fitness-Programm.

## **Daten und Kursort**

Dauer: jeweils von Montag, 10.00 Uhr bis Donnerstag, 16.00 Uhr

1. Block: 25. - 28.10.93
2. Block: 13. - 16.12.93
3. Block: 17. - 20.01.94
4. Block: 14. - 17.03.94
5. Block: 11. - 14.04.94

### **Anforderungen:**

Hebammendiplom, evtl. KWS-Diplom mit entsprechender Berufserfahrung. Eine wichtige Anforderung für alle ist eine positive, begeisterungsfähige Persönlichkeit, die sich für den Unterricht mit Frauen und Paaren eignet.

### **Organisationsverantwortliche:**

**Annemarie Tahir-Zogg**, Krankenschwester und Hebamme, Berufsschullehrerin im Gesundheitswesen, Geburtsvorbereiterin, Naturärztin NVS mit eigener Gesundheitspraxis.

**Erika Haiblé**, Hebamme und Ernährungsberaterin, Geburtsvorbereiterin, Leitende Hebamme des Spitals Dielsdorf, Gastreferentin an internationalen Kongressen.

**MATERNAS** ist eine unabhängige Seminarorganisation im Schweizer Gesundheitswesen.

Gerne erwarten wir Ihre Zuschrift oder Ihr Telefon:

### **Seminarhotel:**

Hotel zur Krone, 9056 Gais/Schweiz  
Gais im urchigen Appenzellerland ist ein Klimakurort mit vielen Sommer- und Wintersportmöglichkeiten (Loipen, Hallenbad, viele Wander- und Ausflugsmöglichkeiten). 1000 Meter über Meer gelegen, Nähe St.Gallen und Bodensee/Ostschweiz. Sehr gut und kurz erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

### **Anmeldeschluss:**

**Ende Mai 1993**

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen sowie den Anmeldetalon. Die Kosten, **alles inklusive**: 20 Unterrichtstage, Unterkunft in DZ oder EZ, Vollpension, Pausengetränke sowie Rahmenprogramm) betragen je nach Zimmerwahl Fr. 5'450.- bis Fr. 5'825.-.

**Gezielte Weiterbildung -  
Ihre Investition in eine  
erfolgreiche Zukunft,  
heute aktueller denn je!**

### **MATERNAS-Seminarorganisation**

zHd. A.Tahir, Dietlikonerstr. 22  
8303 Bassersdorf  
**Telefon 01-837 02 07**

Aufgrund dieser neuen Sachlage beginnt die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft SIDS eine Kampagne für die Abkehr von der Bauchlage.

Nun stellt sich für mich die Frage, wie der SHV über diese Kampagne denkt und wie er sie allenfalls unterstützt.

Aarau, den 29. 3. 1993

Jeannette Höfliger  
Kursleiterin HöFa I für Hebammen  
Kaderschule Aarau □

## Antwort zum «Aufruf» in Nr. 3/93

Als Mitglieder des Zentralvorstandes und Vertreterinnen des Ressorts Spitalhebammen hat uns Ihr «Aufruf» (3/93) besonders angesprochen. Für verschiedene Formen der Zusammenarbeit und Austausch von Informationen sind wir gerne bereit.

Zum Satz: «Zur Zeit beschäftigen wir uns mit den Gesetzestexten und haben herausgefunden, dass die Spitalhebammen nirgends präsent sind», drängt sich folgende Information auf:

Die Ausarbeitung eines gesamtschweizerischen Tarifabkommens mit dem Schweizerischen Krankenkassenkordat befindet sich in einer vielversprechenden Phase. (Wird in der Herbstsession behandelt.) Dieser längst fällige Vertrag auf nationaler Ebene hat oberste Priorität. Nur so werden wir nach erfolgreichem Abschluss auch auf kantonaler Ebene Änderungen vornehmen können. In diesem Zusammenhang verstehen wir die alleinige Berufsbezeichnung «Hebamme» als vollumfassend. Eine Gegenüberstellung von Spital- und freiberuflichen Hebammen befremdet uns, da wir uns die internen Ausspielungen ganz einfach nicht leisten können – schon gar nicht in einer Zeit, in der sich zusehends andere Berufszweige in unserem vielfältigen Arbeitsbereich breitmachen. Verwenden wir deshalb unsere Energien für ein Miteinander: als HEBAMMEN – als FRAUEN FÜR FRAUEN.

Caroline Greuter  
Katrin Wütrich □

## Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association



### Berichtigung

#### Zusammenfassung der Präsidentinnenkonferenz

Schweizer Hebamme 4/93, Seite 30, 1. Spalte, letzter Absatz, unter dem Titel: Marie-Claude Monney, Schulleiterin

Die Aussage der Verfasserin des Textes ist **falsch**. Es sollte richtigerweise wie folgt heißen:

- Bis jetzt ist noch **kein** Entscheid der kantonalen Gesundheitsdirektion gefällt worden, was die Stellensituation an der Hebammenschule in Bern betrifft.
- Die Ausbildungspartnerinnen und -partner werden zu gegebener Zeit durch die Hebammenschule direkt informiert.
- Die Konsequenzen auf den Eintrittsrhythmus und die Kursteilnehmerinenzahl werden zum entsprechenden Zeitpunkt definiert.
- Frau Marie-Claude Monney war an der Präsidentinnenkonferenz anwesend als Vertreterin der Schulleiterinnenkonferenz der Hebammenschulen, um über die Richtlinienrevision der Hebammenausbildung zu berichten, und **nicht**, um über die Situation an der Hebammenschule Bern zu informieren.

Als Verfasserin der Zusammenfassung möchte ich mich bei Frau Marie-Claude Monney für diese Fehlinterpretation entschuldigen.

Sylvia Forster  
Kaufdorf, 8. April 1993 □

### Correction

#### Résumé de la conférence des présidentes

Sage-femme suisse 4/93, page 32, 1ère colonne, dernier paragraphe, sous le titre: Marie-Claude Monney, responsable de formation sage-femme.

Le texte de ce paragraphe est de par son contenu **faux**. Il doit être formulé de la manière suivante:

- La direction de la santé publique bernoise n'a **pas** encore pris de décision concernant les deux postes d'enseignantes sages-femmes.
- Toutes et tous les partenaires de la formation des sages-femmes seront directement informés par l'Ecole elle-même et en temps voulu.
- Les conséquences sur le rythme d'entrée et le nombre d'étudiantes à former seront définies à ce moment-là.
- Madame Marie-Claude Monney avait été invitée à la conférence des présidentes en tant que déléguée de la conférence des directrices d'Ecole de sages-femmes pour parler de la révision des directives de la formation des sages-femmes et **non** pour informer sur la situation à l'Ecole de sages-femmes de Berne.

En tant que rédactrice de ce texte, j'aimerais présenter mes excuses à Madame Marie-Claude Monney pour l'erreur d'interprétation.

Sylvia Forster  
Kaufdorf, le 8 avril 1993 □

## Sektionsnachrichten Nouvelles des sections



### Aus dem Zentralvorstand

Die Verbandsrechnung 1992 wird aus platztechnischen und finanziellen Gründen nicht in der «Schweizer Hebamme» publiziert. Interessierte Mitglieder können sie kostenlos im Zentralsekretariat beziehen.

Der Zentralvorstand

### Communication du Comité central

Les comptes pour l'année 1992 ne seront pas publiés dans la «Sage-femme suisse» pour des raisons de place et de coûts. Les membres intéressées peuvent cependant les demander gratuitement au secrétariat central.

Le Comité central

### Kurse

Voranzeige:  
Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung  
16.+17. Sept. 1993, Kantonsspital Aarau

Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung  
11.+12. Nov. 1993, Kantonsspital Aarau

CTG-Seminar  
25.+26. Nov. 1993, Kantonsspital Aarau

Homöopathie in der Geburtshilfe, Teil 5+6  
4.+5. Dez. 1993, 6103 Schwarzenberg LU

Einführung in die Homöopathie, 5. Dez. 1993, Hotel Nova-Park, Zürich

### AARGAU

064 / 64 16 31



#### Bericht der Mitgliederversammlung vom 1. April 1993 in Aarau

An unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung nahmen 29 Mitglieder teil (entschuldigt: 13).

Der **Jahresbericht** wurde im gleichen Rahmen gedruckt wie im Vorjahr und an alle Sektionsmitglieder verschickt.

Das **Protokoll der ord. Mitgliederversammlung 1992 / die Jahresrechnung 1992 und das Budget 1993** wurden einstimmig genehmigt.

Für das Jahr 1993 ist erneut ein interessantes **Jahresprogramm** vorgesehen (vgl. Hörrohr 1 / März 1993).

#### Wählen:

Rücktritt von Katrin Lüdin-Keigel (Aktuarin). An ihrer Stelle wurde **Marianna Ludi** einstimmig als neue Vorstandsfrau gewählt.

Die Präsidentin, **Susanna Brogli** (Amtszeit 3 Jahre) und die Vizepräsidentin, **Susanna Diemling** (Amtszeit 1 Jahr) wurden ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Die beiden Frauen werden die Präsidiumsarbeit im Vereinsjahr 1993/94 wie folgt aufteilen: Susanna Brogli behält das Präsidium (Ansprechpartnerin / offizielle Angelegenheiten / Kontakte mit Bern) – Susanna Diemling übernimmt die Leitung der Sitzungen.

Für die Mitarbeit im Vorstand werden weiterhin interessierte und engagierte Frauen gesucht!

#### Jubilarinnen:

60 Jahre: Rosa Giger / Emma Schraner  
50 Jahre: Rosa Baumann / Marie Filati / Margrit Leemann / Klara Richner

40 Jahre: Margrit Kuhn / Trudi Ott / Elsa Brodtbeck  
25 Jahre: Renate Müller

Herzliche Gratulation!

Es wurde beschlossen, zukünftig die Verbandsmitglieder nach 40 Jahren Verbandszugehörigkeit mit einem Geschenk zu ehren und eine Verbandszugehörigkeit von 50 und 60 Jahren nochmals zu erwähnen.

#### Verdankungen:

**Kathie Wiederkehr** hat auf das Honorar für ihre Arbeit für den Hebammenverband der Sekt. Aargau verzichtet und somit einen nahmhaften Betrag als Spende in unsere Verbandskasse einfließen lassen.

**Rita Roth** und **Ottile Büchler** bereichern die Adventsfeier alljährlich durch das Mitbringen von Ästen und das Backen von Zöpfen.

Das anlässlich der Adventsfeier 1992 für Zagreb gespendete Geld wurde von **Susanna Diemling** vor Ort eingesetzt.

Allen ein grosses Dankeschön!

**Diverses:** Anlässlich des hundertjährigen Bestehens des SHV sind Aktionen in Schaufenstern von Apotheken und Drogerien geplant. Ideen und Anregungen nehmen **Paola Suter** und **Susanna Brogli** gerne entgegen.

Der **Rund-um-Treff** stösst bei den Schwangeren kaum noch auf Interesse und wurde daher aufgelöst.

**Paola Suter** hat seit diesem Jahr den Vorsitz der Freischaffenden übernommen.

Mit dem Dank an alle, die sich aktiv am Verbandsgeschehen beteiligen wurde die Mitgliederversammlung geschlossen.

Katrin Lüdin-Keigel

### BERN

031 / 41 41 26



#### Neumitglieder:

Noa Claudia, Bern, Diplom 1993, Zürich  
Trefny Maja, Unterseen, Diplom 1987, Bern

#### Zum Andenken an Marie Marti-Scheidiger

Am 17. März hat eine grosse Trauergemeinde auf dem Friedhof von Utzensdorf, von Marie Marti Abschied genommen. Im selben Dorf wurde die Verstorbene am 13. Oktober 1900 geboren. Nach der Konfirmation diente sie einige Jahre im Welschland, am Genfersee. 1921 trat sie im Frauenhospital in die Hebammenschule ein. Im Oktober 1923 kam Marie Marti trotz dem grossen Wunsch in die Mission nach Afrika oder Indien zu gehen, nach Utzensdorf zurück. Einfach und treu wie Marie Marti war, diente sie ihr Leben lang den Familien ihrer Gemeinde, neben den eigenen Pflichten als Hausfrau und Mutter von drei Söhnen. Ihren eigenhändig geschriebenen Lebenslauf endete folgendermassen: «Im Grossen und Ganzen ist es mir immer gut gegangen, ich war gesund und danke Gott, dass er mir stets mit grosser Liebe beigestanden ist.

Gott ist meine Zuversicht!» Es ist mir ein grosses Anliegen noch anzufügen, dass mir Frau Marti ein starkes Vorbild war, menschlich und beruflich. Wir haben uns gelegentlich vertreten und es war immer ein schönes Zusammenarbeiten. Ich danke ihr sehr dafür. Als dann die Kräfte aufgebraucht waren wurde sie einige Zeit im Altersheim Mösl und die letzten Jahre im Frienisberg gepflegt, wo sie nun erlöst wurde. Wir gönnen ihr den Frieden und behalten sie in guter Erinnerung.

Hasle Rüegsau, Ende März 1993

Hanni Lerch

## FRIBOURG

021 / 923 50 33

Nouveau membre:  
Sunier M.-Antoinette, Villars-sur-Glâne, diplôme 1991, Lausanne



## GENÈVE

022 / 757 65 45

Nouveaux membres:  
Bleus Christine, St-Jean de Gonville, diplôme 1974, Bruxelles (B)  
Elia Claire, Genève, diplôme 1982, Genève



## OSTSCHWEIZ

071 / 35 69 35

An alle Bündner Hebammen!

Wir treffen uns am 2. Juni 1993 um 14.00 Uhr im Frauenspital Fontana, in Chur.

Lidia Joos



## TICINO

093 / 87 12 27

Nuovo membro:  
Dell'Acqua Anna, Promontogno, diploma 1976, Milano



## VAUD-NEUCHÂTEL

021 / 903 24 27

Nouveau membre:  
Geymeier Jayaletchumy, Lausanne, diplôme 1973, GB



Comme promis, voilà notre bref rapport d'activités de 1992:

Notre section a enregistré 11 admissions, 11 démissions, 1 décès. Nous nous sommes réunies en A.G. à 3 reprises, soit:

– le 30.1. à cette occasion Mme Dr Marie-Claude Addor nous avait présenté «Eurocat», registre européen des malformations congénitales, puis en partie administrative, nous avions fait le bilan de 91, nommé les jubilaires, pour 50 ans d'heureuse participation à notre Association, soit Mmes Marthe Winter, Alice Ochs, Hilde Jacot, pour 40 ans, Mmes Nadine Liaudat, Madeleine Bonzon.

– le 25.3., préparation très active de l'AD du 7 mai 1992, rapport des vérificatrices des comptes.

– le 24.11., journée de réflexion professionnelle, avec les collaborations de Mmes Drsses Corboz et Rais.

Accouchements 1992	Ambulatoire		Domicile		Différence 1991 – 1992	
	Unité	%	Unité	%	Ambul.	Dom.
<b>Total accouchements 1992</b>	<b>301</b>	<b>–</b>	<b>61</b>	<b>–</b>	<b>+46%</b>	<b>+81%</b>
<b>Lieu où se produit l'accouchement:</b>						
– Cliniques Lausannoises et ceinture	10	3.0%	–	–	+8.0%	–
– CHUV:	80	26.0%	–	–	0.0%	–
– Hôpital de Morges:	20	6.0%	–	–	0.0%	–
– Autres hôpitaux vaudois: (Aigle, Châteaux d'Oex, Moudon, Saint Loup, Samaritain, Yverdon.)	71	23.0%	–	–	-11.0%	–
– Hôpital de Châtel-St-Denis:	77	25.0%	–	–	-7.0%	–
– Hors du canton de Vaud:	43	14.0%	–	–	-10.0%	–
<b>Profession de la mère:</b>						
– Sans profession active:	66	21.0%	23	37.0%	-1.0%	-19.0%
– Avec profession active:	235	79.0%	38	63.0%	+1.0%	-19.0%
<b>Age de la mère:</b>						
– Age maximum:	42 ans		39 ans		–	–
– Age minimum:	17 ans		20 ans		–	+5 ans
– Age moyen:	28 ans		31 ans		-1 an	+2 ans
<b>Etat civil de la mère:</b>						
– Mariée ou vivant en couple:	292	97.0%	59	96.0%	+2.0%	-15.0%
– Autre:	9	3.0%	2	4.0%	-2.0%	-15.0%
<b>Accouchements antérieurs:</b>						
– 1er accouchement:	247	82.0%	29	47.0%	-2.0%	-7.0%
– 2ème accouchement:	35	11.0%	15	24.0%	-2.0%	+6.0%
– 3ème accouchement:	16	5.0%	13	21.0%	+4.0%	-6.0%
– 4ème accouchement et plus:	3	2.0%	4	6.0%	0.0%	-30.0%
<b>Autres enfants vivants (parité):</b>						
– 1er enfant:	126	41.0%	11	18.0%	-10.0%	-18.0%
– 2ème enfant:	103	34.0%	16	26.0%	+4.0%	-1.0%
– 3ème enfant:	48	15.0%	23	37.0%	+6.0%	-19.0%
– 4ème enfant et plus:	24	10.0%	11	19.0%	0.0%	0.0%
<b>Type accouchements:</b>						
– Normale:	256	85.0%	–	–	0.0%	–
– Césarienne:	20	6.0%	–	–	+2.0%	–
– Autre:	25	9.0%	–	–	-2.0%	–
<b>Réhospitalisation après la sortie de l'hôpital:</b>						
– Oui:	11	4.0%	–	–	-1.0%	–
– Non:	290	96.0%	–	–	+1.0%	–

Accouchements 1992	Ambulatoire		Domicile		Différence 1991 - 1992	
	Unité	%	Unité	%	Ambul.	Dom.
<b>Motivations:</b>						
- Désire de rentrer plutôt dans le milieux habituel:	176	58.5%	—	—	+8.2%	—
- Eviter une trop grande médicalisation de la naissance	18	6.0%	33	54.1%	-1.5%	-0.4%
- N'aime pas l'hôpital:	16	5.3%	3	4.9%	-0.3%	+4.9%
- Problème financier:	70	23.3%	4	6.6%	-4.7%	-11.6%
- Mauvaise expérience hospitalière antérieure:	2	0.7%	2	3.3%	+0.7%	+3.3%
- Echec d'accouchement à domicile:	2	0.7%	—	—	+0.7%	—
<b>Visites prématernelles:</b>						
- Acune:	161	53.0%	11	18.0%	-2.0%	-18.0%
- Une:	88	29.0%	7	11.0%	-5.0%	-11.0%
- Plus d'une:	52	17.0%	43	70.0%	+8.0%	+7.0%
<b>Visites postmaternelles:</b>						
- 5 et moins:	138	45.0%	20	32.0%	-9.0%	-4.0%
- Plus de 5:	153	50.0%	35	57.0%	+9.0%	+3.0%
- Moyenne:	5 visites		6 visites		+1 Vst.	
<b>La femme et le bébé rentrent:</b>						
- Entre 4 et 24 heures:	139	46.2%	—	—	-0.4%	—
- Entre 25 et 48 heures:	71	23.6%	—	—	-6.2%	—
- Entre 49 et 72 heures:	28	9.3%	—	—	0.0%	—
- Entre 73 et 96 heures:	19	6.3%	—	—	+1.3%	—
- Entre 97 et 144 heures:	13	4.3%	—	—	+0.6%	—
- Plus de 144 heures:	7	2.3%	—	—	+1.1%	—



Un résumé de toutes les présentations ont paru dans le journal.

Notre comité s'est réuni 8 fois. Les points forts de cette année écoulée sont les excellents rapports Ecole de sages-femmes – Association, la très bonne collaboration CC-Comité vaudois par l'intermédiaire de notre déléguée Yvonne Meyer-Leu, réalisation d'un programme d'informatique avec Handitel, bureau d'handicapés, pour la réalisation du traitement des statistiques et créations d'un fichier – contacts. Beaucoup de réunions en «petit comité» ou groupes de

travail pour continuer les réflexions élaborées concernant les nouvelles techniques de reproductions, les difficultés tarifaires avec la Fédération vaudoise des caisses-maladie, un code de déontologie de la profession concernant les sages-femmes hospitalières et extra hospitalières, le projet de la Banque alternative, participation aux 2 remises de diplômes de nos nouvelles collègues à l'Ecole de sages-femmes. Les membres de notre Section ont été accueillies nombreuses lors du cours annuel des gynécologues-obstétriciens romands en novembre. Après les tempêtes subies ces dernières années, nous constatons que notre nouveau CC et notre «Super» Présidente centrale ont remis une harmonie de travail dans notre section et que nous avons vécu une année de réflexions plutôt que d'actions de changement ou de remise en questions...

Une année importante pour les sages-femmes indépendantes qui ont suivi 301 accouchements ambulatoires et pratiqué 61 accouchements à domicile. Nous vous présentons en regard l'heureux résultats de ces statistiques. Elles continuent à se réunir régulièrement, et sont 35 à suivre des soins pré et post-natals à domicile.

A l'occasion de la prochaine Journée internationale de la sage-femme, notre section a imprimé 3000 cartes postales en couleur représentant une mère et son enfant (cf. illustration ci-dessus). Le produit de la vente de ces cartes sera versé au profit d'un orphelinat créé par une collègue au Burkina Faso, où elle y accueille des enfants dont les parents sont décédés du sida.

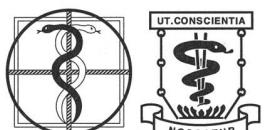
Veuillez commander vos cartes, au prix de Fr. 2.– auprès de Frédérique Fellay, Carenne 2, 1950 Sion, tél. 027 22 05 15. Merci de votre aide!

votre présidente

Charlotte Gardiol

7.4.93

# SOPHROLOGIE



## Académie Suisse de Formation en Sophrologie Caycedienne

Début d'un nouveau cycle de formation en sophrologie médicale

du 17 au 20 juin 1993

animateurs

Dr. R. Abrezol, Dr. G. Chedau

Cette formation est destinée aux médecins, médecins-dentistes, psychologues, physiothérapeutes, kinésithérapeutes, sages-femmes, infirmiers(ères) diplômé(e)s

Seule Ecole autorisée par la Fédération Mondiale de Sophrologie Caycedienne à enseigner et à diffuser la sophrologie authentique en Suisse.

Pour toute information ou inscription:

**SOPHROLOGIE**  
Secrétariat central  
24, rue du Crêt  
CH-2300 La Chaux-de-Fonds  
Tél. 039 / 28 95 00

Accouchements 1992	Ambulatoire		Domicile		Différence 1991 – 1992	
	Unité	%	Unité	%	Ambul.	Dom.
<b>Pathologie post-partum:</b>						
- Aucune:	—	82.4%	—	91.8%	-9.5%	+0.9%
- Dépression:	—	2.7%	—	0.0%	+2.7%	0.0%
- Hémorragie	—	1.3%	—	1.6%	+1.3%	+1.6%
- Phlébite:	—	0.7%	—	0.0%	-0.5%	0.0%
- Suture:	—	3.3%	—	0.0%	+2.1%	0.0%
- Infection:	—	0.0%	—	0.0%	0.0%	0.0%
- Autres:	—	9.6%	—	6.6%	+4.0%	-2.5%
<b>Assurance:</b>						
- Assurée:	—	86.0%	—	83.0%	-19.0%	-11.0%
- Non assurée:	—	14.0%	—	17.0%	-19.0%	-11.0%
<b>Coût:</b>						
- Coût minimum:	50.00 francs		200.00 francs		—	—
- Coût moyen:	531.45 francs		1400.75 francs		—	—
- Coût maximum:	2151.00 francs		2506.00 francs		—	—
<b>A su que l'accouchement était possible par:</b>						
- Sage-femme:	27	8.0%	5	8.0%	-3.0%	+8.0%
- Gynécologue:	93	30.0%	3	4.0%	+9.0%	-5.0%
- Planning familial:	10	3.0%	0	0.0%	+1.0%	0.0%
- Service social:	37	12.0%	1	1.0%	-4.0%	-17.0%
- Amis:	27	8.0%	13	21.0%	-3.0%	-42.0%
- Presse:	7	2.0%	1	1.0%	-1.0%	+1.0%
- A déjà fait l'expérience:	0	0.0%	0	0.0%	0.0%	0.0%
<b>Améliorations:</b>						
- Aide à domicile:	—	2.0%	—	4.9%	+2.0%	+4.9%
- Prestations sage-femme:	—	0.2%	—	3.3%	-0.3%	+3.3%
- Organisation:	—	2.7%	—	0.0%	+2.1%	0.0%
- Communication (langue étrangère)	—	0.0%	—	0.0%	0.0%	0.0%
<b>Satisfaction:</b>						
- Positive:	—	94.0%	—	98.0%	-26.0%	-17.0%
- Négative:	—	6.0%	—	2.0%	-26.0%	-17.0%

## Séminaire sur le recouvrement des créances

(Pour les sages-femmes indépendantes)

les tractations pour un local ayant abouti, je suis en mesure de vous donner plus de précisions concernant ce séminaire.

Il aura lieu le 10 juin 1993 à l'auditoire de la maternité du C.H.U.V., de 08 h 30 (précises) à 17 h et sera animé par Mme Sylviane Wehrli.

Le programme figure ci-après.

Le nombre de participants est fixé à vingt au maximum.

La finance est de 150.– francs.

Le paiement postal tiendra lieu d'inscription définitive, et pour simplifier l'organisation je vous demande de me renvoyer le plus rapidement possible le talon d'inscription.

Dans l'attente de vous rencontrer nombreuses, je vous adresse mes salutations les meilleures.

M.-C. Arnold  
Sage-femme indépendante  
Sous Bosset  
1523 Granges Marnand  
Tél. 037 64 24 63



## Inscription au séminaire du 10 juin 1993

Nom: ..... Prénom: .....

Rue: .....

Localité: .....

Tél.: ..... Signature: .....

A envoyer à mon adresse au plus vite.

## Recouvrement des créances

Lorsqu'un client ne paie pas sa facture, c'est l'Office des Poursuites qui intervient. Mais le client peut faire opposition au commandement de payer et cette opposition ne sera levée que par décision judiciaire.

Selon les pièces au dossier, la procédure sera simple, rapide et peu coûteuse ou nécessitera un procès dont la durée est plus longue et les frais plus élevés.

Dès lors, pouvoir présenter au juge de mainlevée des pièces qui valent reconnaissance de dette équivaut à une économie de temps, d'argent et de formalités qui, selon le capital réclamé, représente un rapport de un à dix.

## Programme

- Examen des étapes de la procédure de poursuite
- Examen détaillé des deux procédures de mainlevée (procédure sommaire de la L.P. et procès au fond) (autorités compétentes – formalités à accomplir)
- Examen des mesures préventives possibles (aspects juridiques et d'organisation) (formules adaptées aux étapes de la relation commerciale: devis – contrats – facturation – rappel – etc.)
- Résolution de cas pratiques

## Animatrice:

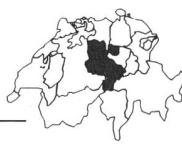
Sylviane Wehrli  
1137 Yens s/Morges, tél. (021) 800 43 95

Connaissances juridiques (licence en droit et pratique des tribunaux vaudois: greffière, avocate, juge de paix)

Connaissances en sciences humaines (maître-praticienne en programmation neuro-linguistique)

## ZENTRAL-SCHWEIZ

042 / 36 58 52



Neumitglied:

Gisler Regina, Zug, Schülerin an der Hebammenschule Zürich

**Einladung** zur Sitzung der Interessengemeinschaft «Geburtshaus Luzern»

Datum: 12. Mai 1993

Zeit: 20 Uhr

Ort: Hotel Emmenbaum in Emmenbrücke

Nähere Informationen bei Doris Lüthi, Telefon 041 61 55 08

## ZÜRICH UND UMGEBUNG

01 / 910 70 11



Neumitglied:

Häfeli Silvia, Diplom 1991, Lima (Peru)

**Betrifft** Pikettentschädigungsliste (Wartgeld) der Gemeinden des Kantons Zürich.

Die Angaben «Welche Gemeinde zahlt wieviel Pikettentschädigung» kann mit einem frankierten Antwortcouvert bei: Madleina Wehrli, Zollikerstrasse 100, 8702 Zollikon, bestellt werden.

Für den Vorstand: Madleina Wehrli

KLINIK  
LIEBFRAUENHOF ZUG

Ihr neuer Arbeitsplatz in der Zentralschweiz!

Die Klinik Liebfrauenhof – ein Akutspital mit 140 Betten, Belegarztsystem und vielen Fachgebieten.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

## dipl. Hebamme

Wir haben bei uns über 600 Geburten pro Jahr.

Wir wünschen uns eine Kollegin, die sich im Rahmen einer fortschrittlichen Geburthilfe für eine individuelle Betreuung während und nach der Geburt einsetzt.

Für ein unverbindliches Informationsgespräch steht Ihnen Frau B. Ahle, leitende Hebamme, oder Herr N. Jenny, Leiter Pflegedienst, gerne zur Verfügung.

Klinik Liebfrauenhof Zug  
Zugerbergstrasse 36, 6300 Zug  
Telefon 042 23 14 55



Zwei unserer Hebammen verringern aus familiären Gründen ihr Arbeitspensum. Deshalb suchen wir auf sofort oder nach Vereinbarung eine

## dipl. Hebamme

(ev. auch in Teilzeit zu 80%)

Wenn Sie Freude an einer selbständigen Tätigkeit haben und eine angenehme Arbeitsatmosphäre suchen, ist unser Spital der richtige Arbeitsplatz für Sie.

Herr Franzke, Leiter unseres Pflegedienstes, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das

**Kantonsspital Uri**  
zh. Herrn W. Bär Personalchef  
6450 Altstorf  
Telefon 044 4 51 51

## Kantonales Spital Altstätten

Infolge krankheitsbedingter Abwesenheit einer unserer Hebammen stehen wir vor einem personellen Engpass. Wir suchen daher eine

## dipl. Hebamme

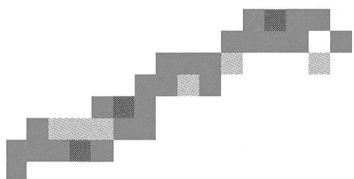
Wenn Sie bereit sind, in einem aufgeschlossenen Team selbstständig und positiv mitzuarbeiten und Verantwortung zu tragen, wollen Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind bereit, Sie über Ihren möglichen neuen Arbeitsplatz eingehend zu orientieren. Über den zeitlichen Umfang der Anstellung möchten wir uns mit Ihnen persönlich unterhalten.

Für Auskünfte stehen Ihnen die leitende Hebamme, Schwester Kirsten Kröger, oder Verwaltungsleiter A. Rist, zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die **Verwaltung Kantonales Spital Altstätten**, 9450 Altstätten, richten. Telefon 071 76 44 11.

## Aarau Klinik Im Schachen

Eine Klinik  
der Hirslanden-Gruppe



Die Hirslanden-Gruppe  
Clinique Cecil Lausanne ■  
Klinik Beau-Site Bern ■  
Klinik Hirslanden Zürich ■  
Klinik Im Park Zürich ■  
Klinik Im Schachen Aarau ■

In unserer Privatklinik mit Belegärzten nimmt die Geburtshilfe mit rund 550 Geburten pro Jahr einen hohen Stellenwert ein.

Einer dipl. Hebamme mit Berufserfahrung und Kaderausbildung bieten wir eine Herausforderung als

### Leiterin Geburtenabteilung

Ihnen unterstellt sind die beiden Teams des Gebärsals und der Wöchnerinnenabteilung. Als Hauptabteilungsleiterin sind Sie verantwortlich für eine optimale Betreuung der Patienten sowie für das Budget der Abteilungen. Sie übernehmen und koordinieren die Arbeitsabläufe beider Einheiten und arbeiten im Hebammenteam mit.

Wir erwarten ein teamorientiertes, zielgerechtes Führungsverhalten sowie Flexibilität, Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent.

Frau B. Olsson, Leiterin Pflegedienst, Tel. 064-26 72 75 informiert Sie gerne über die Aufgabe. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Klinik Im Schachen, Frau U. Bopp, Personalleiterin, Schänisweg 1, 5001 Aarau.



## Krankenhaus Vaduz



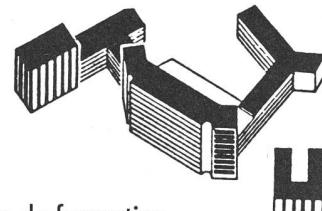
Heiligkreuz 25 · FL-9490 Vaduz  
Telefon 075 235 44 11  
Telefax 075 235 06 55

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Mitte Juli oder nach Vereinbarung

### 1 Hebamme (Teilzeit ab 70% möglich)

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem kleinen Team, gute Arbeitsbedingungen, zeitgemässen Sozialleistungen und der Tätigkeit entsprechende Entlohnung.

Wenn Sie über die entsprechende Ausbildung verfügen und sich interessieren, bei uns zu arbeiten, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihre telefonische Anfrage an die Leitung Pflegedienst des Krankenhauses Vaduz (Telefon 075 235 44 11).



Canton zweisprachig – Centre de formation –  
Mitverantwortung – Dynamisme – Polyvalence – Travail à temps partiel – Stadt und Land – Mittelgrosses Spital...

Interessé?

Interessiert?

Notre hôpital d'une capacité de 480 lits souhaite engager dès que possible

## Infirmiers(ères) de salle d'opération avec CC Assistants(tes) technique(s) de salle d'opération

### Exigences:

- formation de base classique
- expérience professionnelle en bloc opératoire

Des renseignements complémentaires peuvent être obtenus auprès de Mme C. Walter, infirmière responsable des salles d'opérations, (037 86 71 11).

Date d'entrée en fonction: à convenir

Les offres de services sont à adresser au

Service du Personnel de l'Hôpital cantonal  
1708 Fribourg



Pour l'ouverture de notre service de maternité en été 1993 nous cherchons

## infirmières sages-femmes infirmières HMP

dont une pour assumer la responsabilité de la pouponnière

Nationalité suisse ou permis valable.

Toute personne intéressée est priée de faire ses offres manuscrites, avec curriculum vitae, photo, copies de diplômes et certificats, à la

**Clinique Bois-Cerf S.A., bureau de gestion du personnel  
case postale 341, 1001 Lausanne.**

### Spital Schwyz

*Alle reden von Lebensqualität. Wir haben sie!*

Schwyz ist ein regionales Zentrum, das alles hat, was es für ein angenehmes, modernes Leben braucht. Nicht nur eine traumhaft schöne Landschaft, wo andere Ferien machen. Hier leben und arbeiten, das ist Lebensqualität... und all' dies weniger als eine Stunde von Luzern und Zürich entfernt.

Für unsere geburtshilfliche Abteilung suchen wir eine

### Hebamme

**Wir bieten:**

- Die Geburten selbstständig zu leiten
- Wartezeiten verbringen Sie zu Hause
- Teilzeit ab 50 % sind möglich
- über 500 Geburten pro Jahr
- Lebensqualität im Herzen der Schweiz erhalten Sie als Zugabe

**Wir erwarten:**

- abgeschlossene Ausbildung mit Berufserfahrung
- Flexibilität und selbstständige, verantwortungsvolle Arbeitsweise
- Kollegiale Zusammenarbeit
- Wohnsitznahme im Einzugsgebiet des Spitals

Unsere Oberhebamme, Frau Ruth Nauer (Tel. P: 043 31 24 89; Tel. G: 043 23 12 12) oder Dr. Urs Baumann, nebenamtlicher Chefarzt (Tel. 043 21 39 03) beantworten Ihnen gerne und unverbindlich offene Fragen. Sie freuen sich auf Ihren Anruf!

Schriftliche Bewerbung richten Sie bitte direkt an:

**SPITAL SCHWYZ, Verwaltung, 6430 Schwyz**

### SPITAL DAVOS

Das vielseitige Akutspital mit integriertem Langzeitbereich ist übersichtlich und bietet jedem Mitarbeiter Platz, sich zu entfalten.

Unser Ziel ist es, Patienten, Wöchnerinnen und Säuglinge jederzeit angepasst zu pflegen und zu betreuen.

Für unseren Gebärsaal mit ca. 200 Geburten im Jahr suchen wir eine

### Diplomierte Hebamme

(auch Urlaubsvertretung)

**Wir bieten Ihnen:**

- selbständige Arbeit in kleinem Team
- enge Zusammenarbeit mit allen Diensten
- Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung

**Sie sind:**

- bestrebt, die Gebärenden individuell zu betreuen
- bereit, auf der Abteilung für Gynäkologie und Wochenbett mitzuarbeiten

Fühlen Sie sich angesprochen und herausgefordert? Nehmen Sie doch unverbindlich mit uns Kontakt auf (Tel. 081 44 12 12). Unsere Leitende Hebamme, Sr. Lydia und unsere Vice-Oberschwester, Sr. Christine, freuen sich auf Ihren Anruf und erteilen Ihnen gerne Auskunft. Schnupperstag möglich.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an das

**SPITAL DAVOS**

Administration

Promenade 4, 7270 Davos Platz

Nestlé®



BABYPFLEGE. BESONDERS SANFT UND HYPOALLERGEN...

Aponti®



Sanfte Reinigung und effizienter Schutz. Damit das Bad zum rundum wohligen Ereignis wird. APONTI-Produkte wurden in Zusammenarbeit mit Dermatologen entwickelt und sind ganz auf die Bedürfnisse der empfindlichen Babyhaut abgestimmt. Tests haben die

optimale Haut-  
Charakter der  
Pflegelinie :  
Seifen-Crème,  
Schutzfaktor 8.



verträglichkeit und den  
Produkte nachgewiesen.  
Crème-Bad, Baby-Milk,  
Baby-Shampoo, Crème Nutritive und auch eine Crème Solaire mit



hypoallergenen\*

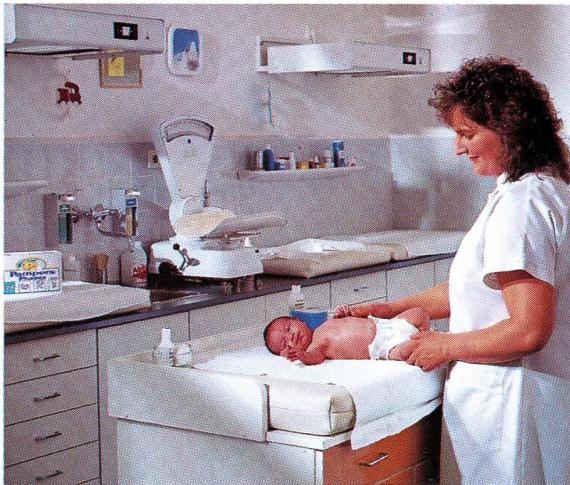
Die APONTI-

\* vermindert das Allergierisiko

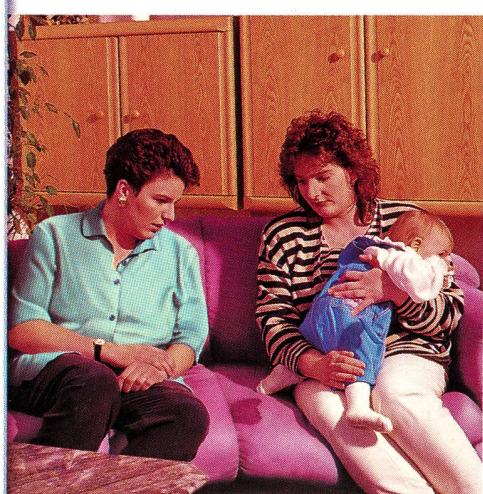


Elke Wesche ist Kinderkrankenschwester und Mutter:

# „Keine hält trockener als Pampers Phases.“



Ich bin Kinderkrankenschwester und habe viel mit Windeln zu tun. Dabei habe ich festgestellt, dass Pampers trockener halten.



Bei einer Freundin schlief Ann-Kathrin einmal mit einer anderen Windel ein. Als sie aufwachte, war sie nass, das Sofa auch.



Herkömmliche Windeln können Nässe an Babys Haut zurücklassen. Dagegen halten Pampers Phases schön trocken.



Also ich nehme nur noch Pampers. Damit bleibt meine Ann-Kathrin schön trocken und fühlt sich wohl.



Pampers Phases. Phase für Phase – sogar wenn sie nass sind, sind sie schön trocken.